

Ganzjährige Öffnung Kraftwerksbrücke Abwinden–Asten beschlossen

Jahrelanges Radlobby Engagement und Vermittlungen führten zum Erfolg

Seit 2009 nach einem Unfall am Donauradweg bei Glatteis ein privater Grundeigentümer geklagt wurde, waren die Kraftwerksüberfahrten bei Abwinden und Ottensheim nur noch eingeschränkt passierbar. Nachdem die Gemeinden Ottensheim und Wilhering bereits im Herbst 2016 eine Vereinbarung mit der Verbund Hydro Power zur dauerhaften Öffnung erzielt hatten, hat jetzt auch der Luftenberger Gemeinderat eine Vereinbarung einstimmig beschlossen und so den Weg für eine ganzjährige Öffnung frei gemacht!

Im Jahr 2014 wurde die Initiative „Ganzjährige Öffnung Donaukraftwerksbrücken“ gegründet. Deren Sprecher Wolfgang Schmidt aus Enns und Gerhard Fischer (Sprecher der Radlobby Steyregg) sind beide passionierte Alltagsradler, deren täglicher Arbeitsweg über das Kraftwerk Abwinden/Asten führt. Während Schmidt sich vorwiegend um die erfolgreiche Online-Petition und Facebookseite kümmerte – mehr als 1700 UnterstützerInnen der Petition in kürzester Zeit – führte Gerhard Fischer viele direkte Gespräche mit den Beteiligten und schmiedete Unterstützungsallianzen.

Zu Beginn schien eine mögliche Lösung schier aussichtslos, alle Beteiligten betonten, dass man schon 2010 alles versucht habe, sogar der damalige LH Dr. Pühringer mit seinen Vermittlungsversuchen gescheitert sei. Die rechtliche Lage

sei einfach viel zu komplex. Damals hatten sich viele auf die Verbund Hydro Power eingeschossen und jeder gab jedem die Schuld am Scheitern, entsprechend verfahren war daher die Ausgangssituation. Große Unterstützung fand man dabei mit NR Michael Hammer und BR Gottfried Kneifel, welche über den damaligen Vizekanzler Mitterlehner das Eis bei der Verbund Hydro Power zum Schmelzen brachten. Auch eine Haftungsübernahme über die Wegehaltermversicherung der OÖ Tourismus konnte vermittelt werden, was einen großen Sprung vorwärts brachte. Knackpunkt blieb aber, dass auf der Kraftwerksbrücke aus technischen Gründen keinerlei Streumittel zum Einsatz kommen dürfen.

Durch viele Gespräche und große Hartnäckigkeit seitens der Radlobby Steyregg konnte ein Knoten nach dem anderen gelöst werden. Eine Eigendynamik kam in Gang, immer mehr Beteiligte sahen dadurch eine Lösung in Sichtweite und intensivierten ihre Bemühungen, gingen aufeinander zu.

„Wir freuen uns sehr über das Zustandekommen einer Lösung und bedanken uns für die großartige Unterstützung aller Beteiligten! Ganz besonders im Namen aller betroffenen AlltagsradlerInnen und FreizeitaktivistInnen; natürlich bei der Gemeinde Luftenberg ohne deren Bemühungen und Haftungsübernahmen eine Lösung unmöglich gewesen wäre, sowie bei der VHP, der OÖ Tourismus und der viadonau! Und allen die positiv mitgewirkt haben!“ ist Gerhard Fischer sichtlich erleichtert und dankbar.

„Die Lösung dieser sehr komplexen Thematik durch Dialog und an einem Strang ziehen aller Beteiligten zeigt was alles möglich sein



kann, wenn der Wille da ist!“ sagt Gerhard Fischer und kann sich damit einen Seitenhieb auf die Dialogverweigerung seitens LR Steinkellner und den Fachbeamten des Land OÖ zum neu entstandenen Brückenproblem für Fußgänger- und Radverkehr auf der Steyregger Brücke nicht verkneifen. Die Radlobby Steyregg hat hier Lösungskompetenz gezeigt und mit Rücksicht auf die Interessen aller Beteiligten einen für alle gangbaren Weg aufgezeigt, dem auch alle gefolgt sind.

Nähere Infos zur Onlineinitiative:
fb.com/OeffnungDonaukraftwerke

Fahrradberatung OÖ für Betriebe

Mittlerweile nahmen 120 Gemeinden an der Fahrrad-Beratung OÖ teil. Diese Beratung des Landes OÖ gemeinsam mit dem Klimabündnis wird nun auch Betrieben angeboten. Mit einem Radcheck und Radlokalausweis vor Ort sowie einem maßgeschneiderten Umsetzungsplan können Betriebe die Mobilität für ihre MitarbeiterInnen radfreundlicher gestalten. Bisher teilgenommen haben Raiffeisenlandesbank OÖ. AG, WP Performance Systems GmbH, Kepler Universitätsklinikum GmbH und Miba Sinter Austria GmbH.

Infos unter fahrradberatung.at



Winterbasisradwegenetz für Linz

Der Winter kommt bestimmt! Die Probleme der letzten Jahre leider vermutlich auch ...

Anfang 2017 präsentierte die Radlobby ihr Resümee des Radwege-Winterdienstes 2016/2017 der Stadt Linz. Einer der Kritikpunkte war die Unklarheit, wann welcher Radweg geräumt wird. Unser Lösungsvorschlag dafür: Radwege, die für RadfahrerInnen von besonderer Wichtigkeit sind, sollten sicher und frühzeitig geräumt werden.



Genauso wie beim gesamten Straßennetz sollten die Hauptstraßen gegenüber den Nebenstraßen bevorzugt behandelt werden. Auf allen Radwegen und ins-

besondere natürlich auf dem Winterbasisradwegenetz sollten bekannte Mängel wie Schneedepots auf Radwegen oder schlecht geräumte Abschnitte durch zu breite Räumschilde der Fahrzeuge bei Engstellen und Kurven ausgeschlossen werden.

Zu Redaktionsschluss wurde unser konkreter Vorschlag für das Netz noch vom zuständigen Ressort geprüft, auch ein Treffen der Radlobby mit der Stadt Linz ist noch geplant. Wir gehen davon aus, dass ein Plan des Winterbasisradwegenetzes auch von der Stadt Linz veröffentlicht wird, damit RadpendlerInnen ihre Routen bei Schneefall entsprechend anpassen können.

Mehr Geld notwendig

Wie so oft erscheint uns auch hier das Budget für Radinfrastruktur und deren Erhaltung zu knapp bemessen zu sein. Unsere vorgeschlagene Priorisierung bei der Räumung diene im ersten Schritt dazu, im Rahmen der vorhandenen Mittel eine Verbesserung zu erreichen. Grundsätzlich besserer Winterdienst auf Radwegen

bräuchte deutlich mehr Geld, das jedoch gut angelegt wäre: Linz hat ein Verkehrsproblem durch zu viel motorisierten Individualverkehr. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils ist eine der essentiellen Maßnahmen zur Lösung. RadfahrerInnen sollten im Sommer wie im Winter ihren



Arbeitsweg sicher mit dem Rad zurücklegen können. Dadurch werden Staus reduziert und auch die öffentlichen Verkehrsmittel entlastet. Und nicht zu vergessen: Das Kosten-Nutzen-Verhältnis von Radverkehrsinfrastruktur wird noch positiver, wenn diese ganzjährig genutzt wird.

Anzeige

Wohlfühlen & Entspannen

in den Sauna- und Wellnessoasen
der LINZ AG BÄDER



LINZ AG
B Ä D E R

Unvergleichliche Wohlfühlerlebnisse: Badevergnügen, ein umfangreiches Fitnessangebot und exklusiver Sauna- und Wellnessgenuss in den LINZ AG BÄDERN. So wird Gesundheit zum Genuss – mitten in der Stadt. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörghenhub, Saunaoase Ebelsberg.

Informationen unter www.linzag.at/baeder

PLUS/MINUS

Verkehrsinfrastruktur im Praxistest



Linz, Steyreggerbrücke

Steher am Gehsteig

Pläne, flussabwärts Radfahren für immer zu verunmöglichen, konnte die Radlobby verhindern! Als wollte man die erzielten Verbesserungen wieder zunichtemachen, wurde der Überkopfwegweiser mitten am Weg platziert, statt wie vor der Sanierung außen – die 1m Engstelle kann auch kein Winterdienstgerät mehr passieren! Drei weitere Engstellen entstanden durch unnötig lange nach innen versetzte Geländer. Statt eines möglichen 2,3m breiten Radstreifens wurde der Reststreifen für breitere KFZ-Fahrspuren genutzt!



Linz, Franckstraße–Liebigstraße

Lückenschluss

Eine seit vielen Jahren bestehende Lücke im Linzer Radwegenetz wurde heuer endlich geschlossen: der stadteinwärts verlaufende Radweg in der Franckstraße ist nun nach der Kreuzung mit der Liebigstraße durchgehend. Ein paar Kfz-Parkplätze verhinderten bisher den Lückenschluss und bedingten, dass RadfahrerInnen sich nach der Busbucht für wenige Meter in den Autoverkehr einordnen mussten, bevor sie wieder auf den Radweg zum Designcenter auffahren konnten.



Gmunden, Bahnhof

Radständer in Einbahn

Der neue Bahnhof hat zwar einen großen Park & Ride Parkplatz bekommen und die Radfahrenden eine große überdachte Abstellanlage, nur hat man leider übersehen, dass man dort nicht nur zufahren sondern irgendwann auch wieder wegfahren will. Derzeit muss man entweder 15m gegen die Einbahn fahren oder 600m Umweg über den gesamten Parkplatz nehmen. Der Zu- und Abgang durch die Busbucht und über einen hohen Randstein ist auch nicht wirklich eine Option. Eine Veränderung dieser Situation ist also notwendig!

Anzeige

KRAFT,
DIE SCHMECKT



HONEDER
NATURBACKSTUBE



VON
NATUR
AUS
SPORTLICH

HONEDER NATURBACKSTUBE GmbH
Markt 2, 4272 Weitersfelden

www.naturbackstube.at

Fesch am Rad



Etwa 40 RadfahrerInnen nahmen trotz frischer Temperaturen am 7. Oktober an unserer heuer zum sechsten Mal stattfindenden Aktion „Fesch am Rad“ im Rahmen der „WearFair & mehr“ Messe teil und zeigten, dass es sich auch mit Anzug, Sakko und Krawatte bzw. im eleganten Rock, Kleid oder Kostüm vortrefflich radeln lässt. Mit der einstündigen Radfahrt durch Linz haben wir das Fahrrad als stilvolles Alltagsverkehrsmittel präsentiert. Das Spektrum der Kleidungen reichte von



klassischen Anzügen über trachtige Kombinationen bis hin zu ausgefallen Kostümen. Bei den Rädern reichte die Bandbreite von gewöhnlichen Alltagsrädern über traditionelle Waffenräder, moderne Stadträder im Retro-Design bis hin zu Lastenrädern und einem Spezialtandem, wo zwei Personen nebeneinander sitzen können. Auf der Bühne der WearFair Messe wurden die besten fünf Gesamteindrücke aus Rad und FahrerIn von einer Jury prämiert, als Hauptpreis gab es eine Raincombi Fahrrad-Regenbekleidung zu gewinnen.

Termine im Winter

Mo, 1. Jänner 2018
Radsaisonöffnung 2018

Hoffentlich finden wieder in vielen Städten und Gemeinden gemeinsame Eröffnungsfahrten statt. In Linz starten wir wieder um 15:00 Uhr. Wir werden im Dezember auf ooe.radlobby.at darüber informieren und freuen uns über Hinweise auf Fahrten an ooe@radlobby.at

Großes Radfest am Linzer Hauptplatz



Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche veranstaltete die Radlobby OÖ wieder ein großes Fest des Fahrrads am Linzer Hauptplatz. Das bunte Rahmenprogramm wurde diesmal unter dem Titel „Umweltzirkus“ gemeinsam von der Radlobby und Klimabündnis OÖ gestaltet.

Gemeinsame Rundfahrt durch Linz und über die Donaubrüden

Höhepunkt war eine gemeinsame Rundfahrt durch Linz, über Nibelungenbrücke und Autobahnbrücke, sowie durch die Linzer Innenstadt. Dabei trat auch die Linzer Stadtregierung öffentlichkeitswirksam in die Pedale: StRin Karin Hörzing, StR Markus Hein, StRin Doris Lang-Mayerhofer und StRin Eva Schobesberger setzten gemeinsam ein Zeichen für das Fahrrad, indem sie auf einem mehrsitzigen Konferenzfahrrad quasi eine „Stadt-senatssitzung für das Fahrrad“ abhielten.



Als Ehrengast nahm auch Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann aus Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf am Konferenzrad Platz: Der Berliner Bezirk mit ca. 335.000 Einwohnern ist eine der Linzer Partnerstädte.

SternRADIn mit über 50 Gemeinden

Zur Rad-Parade gab es wieder das große OÖ SternRADIn: Heuer waren TeilnehmerInnen aus über 50 Gemeinden angemeldet. Für das letzte Stück der Fahrt wurde ab Steyregg, Leonding, Puchenu und Gallneukirchen gemeinsam auf den Hauptfahrbahnen zum Linzer Hauptplatz geradelt.

Monatliche Treffen Radlobby OÖ

Waltherstraße 15, Linz (Erdgeschoß)

Mi, 6. Dezember 2017, 18:00 Uhr

Do, 18. Jänner 2018, 18:00 Uhr

Di, 27. Februar 2018, 18:00 Uhr

Radlobby Leonding (Herderstraße 46)

Di, 12. Dezember 2017, 18:00

Radlobby Ried (Gasthaus Träger)

Jeder 2. Montag im Monat, 19:30

Mitgliedschaft

Mitglieder sind nicht nur als RadfahrerInnen haftpflicht-, unfall- und rechtsschutzversichert, sondern auch, wenn sie zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

Online-Anmeldung unter ooe.radlobby.at

Jahresmitgliedschaft für 2018:

€ 25,-/€ 40,- (Vollmitglieder)

€ 18,-/€ 26,- (Jugendliche, StudentInnen, Anschlußmitglieder und Sozialtarif)

€ 50,- (Fördermitglieder)

Kontakte – Österreich

ARGUS – Die Radlobby, ☎ 01/505 09 07,

Frankenberggasse 11, 1040 Wien

RADLOBBY Österreich, ☎ 01/919 50 19,

Lichtenauergasse 4/1/1, 1020 Wien

Kontakte – OÖ

Welsler Radler (wels@radlobby.at)

Aist (gerhard.lehrner@a1.net)

Enns (enns@radlobby.at)

Krenglbach (krenglbach@radlobby.at)

Leonding (leonding@radlobby.at)

Ried (ried@radlobby.at)

Steyr (steyr@radlobby.at)

Steyregg (steyregg@radlobby.at)

Impressum

RADLOBBY Oberösterreich

Waltherstraße 15, 4020 Linz

ooe.radlobby.at | ooe@radlobby.at

Redaktion

Gerhard Prieler ☎ 0732/67 89 89 (Privat)

Lukas Beurle ☎ 0732/77 82 39 (Büro)

Konto (Allg. Sparkasse OÖ)

IBAN AT78 2032 0000 0010 6840

Mitgliedsbeiträge Radlobby OÖ

IBAN AT40 6000 0000 0758 2600

(ARGUS – Die Radlobby)